

Ergebnisse der Bürgerumfrage 2011: Sicherheit

In der Bürgerumfrage 2011 wurden die Bürgerinnen und Bürger unter anderem nach Ihrem Sicherheitsempfinden befragt, indem sie ihr subjektives Sicherheitsempfinden tagsüber und nach Einbruch der Dunkelheit an verschiedenen Orten mit Werten von 1 = „sehr sicher“ bis 4 = „sehr unsicher“ angeben konnten (s. Abb. 1, Abb. 2 und Abb. 3). In „Ihrem Stadtbezirk“ fühlen sich am Tag im Durchschnitt 90,5 Prozent der befragten Bürgerinnen und Bürger „sehr sicher“ oder „eher sicher“, folglich wird dafür ein sehr guter Mittelwert von 1,6 erreicht. Nach Einbruch der Dunkelheit fällt dieser Wert insgesamt auf immer noch gute 2,1. 68,9 Prozent der Befragten fühlen sich auch dann noch „sehr sicher“ oder „eher sicher“. Jedoch variiert das Sicherheitsempfinden zwischen den unterschiedlichen Stadtbezirken deutlich: Beispielweise besitzt *Bergheim* tags einen Mittelwert von 1,3 und nachts von 1,5. Dies ist die geringste Tag-Nacht-Differenz (0,2) im Vergleich zu allen Stadtbezirken. Dagegen verzeichnet *Oberhausen – Süd* die größte Tag-Nacht-Differenz (0,9) mit Mittelwerten von 2,0 am Tag und 2,9 nach Einbruch der Dunkelheit. Dort fühlen sich nach Einbruch der Dunkelheit nur noch 29,2 Prozent der Befragten „sehr sicher“ oder „eher sicher“. Ebenfalls eher schlechte Werte haben *Lechhausen – West*, *Links der Wertach (- Nord und - Süd)* sowie *Oberhausen – Nord*. Dies wird auch in Abb. 4, mit der Darstellung des durchschnittlichen, ganztägigen Sicherheitsgefühls der Befragten im jeweiligen Stadtbezirk, sichtbar. Zusätzlich zum subjektiven Sicherheitsempfinden wurde auch nach der Zufriedenheit mit der Sicherheit im Stadtbezirk gefragt. Die Ergebnisse decken sich mit dem subjektiven Sicherheitsempfinden in den jeweiligen Stadtbezirken (Korrelation¹ von über 0,9).

Ein Vergleich der Daten aus der Bürgerumfrage 2011 und der Auswertung der Kriminalstatistik auf Ebene der Stadtbezirke bestätigt das Empfinden der Bürgerinnen und Bürger. Die Stadtbezirke *Oberhausen (- Nord und - Süd)* sowie *Links der Wertach (- Nord und - Süd)*, die beim Sicherheitsbefinden nach Einbruch der Dunkelheit in der Bürgerumfrage 2011 am schlechtesten abschneiden, weisen auch in der Kriminalstatistik die höchsten Anteile an Straftätern an der wohnberechtigten Bevölkerung auf. *Bergheim* schneidet bei der Bürgerumfrage mit Abstand am besten ab. Auch dies deckt sich mit der Kriminalstatistik aus den Jahren 2010 und 2011 (Stadt Augsburg 2012: Straftaten und Tatverdächtige in Augsburg. Kurzmitteilung aus Statistik und Stadtforschung, ePaper vom 12. November 2012).

Neben dem Empfinden für den eigenen Stadtbezirk wurde auch nach dem Sicherheitsgefühl in der Augsburger Innenstadt, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Haltestellen von Bus & Straßenbahn, in Parks und Grünanlagen sowie in der eigenen Wohnung gefragt. Der Mittelwert liegt für die Augsburger Innenstadt tagsüber bei 1,8 und nach Einbruch der Dunkelheit bei 2,4. Geringfügig schlechtere Werte ergeben sich in den öffentlichen Verkehrsmitteln (tags: 1,9; nach Einbruch der Dunkelheit: 2,5) und an den Haltestellen von Bus & Straßenbahn (tags: 2,0; nach Einbruch der Dunkelheit: 2,7). Deutlichere Unterschiede bei den Mittelwerten nach Einbruch der Dunkelheit ergeben sich für Parks und Grünanlagen. Liegt der Mittelwert tags noch bei 2,1, so verschlechtert er sich nach Einbruch der Dunkelheit auf 3,0. Für das Sicherheitsgefühl in der eigenen Wohnung ergeben sich sehr gute Mittelwerte von 1,3 am Tag und 1,4 nach Einbruch der Dunkelheit.

¹ Bezeichnung für einen Zusammenhang zweier quantitativer Variablen. Die Stärke des statistischen Zusammenhangs wird mit dem sogenannten Korrelationskoeffizienten ausgedrückt. Je näher dieser bei +/- 1 liegt, desto stärker ist der Zusammenhang.

Die schlechtesten Werte erhielten Bus und Straßenbahnhaltestellen sowie Parks und Grünanlagen nach Einbruch der Dunkelheit unabhängig von der Altersgruppe. Für die Altersgruppe von 18 bis unter 30 Jahren errechnen sich für diese beiden Örtlichkeiten annähernd identische Mittelwerte wie für die Altersgruppe 50 Jahre und älter. Bei den Auswertungen zeigt sich, dass das subjektive Sicherheitsgefühl mit steigendem Alter schlechter bewertet wird. Die altersspezifische Bewertung des Themas Sicherheit zeigt sich auch in der nach Bevölkerungsmerkmalen differenzierten Auswertung zur Aussage „in Augsburg fühle ich mich sicher“. Darin wird aber auch deutlich, dass sich Haushalte mit Kindern und Personen mit einem höheren Bildungsabschluss sicherer fühlen, als Haushalte ohne Kinder bzw. Personen mit einem niedrigeren Bildungsabschluss (s. Abb. 6).

Fazit

Die Antworten der Befragten geben insgesamt eine zufriedene Bewertung der Sicherheitslage in Augsburg wieder, nach Einbruch der Dunkelheit lässt das Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum, v. a. in Parks und Grünanlagen, jedoch merklich nach. Insgesamt rangiert „Unsicherheit / Kriminalität“ für die Augsburger Bürgerinnen und Bürger eher im Mittelfeld der aufgeführten Probleme, bei dem 16,8 Prozent der Befragten dies angaben (s. Abb. 5). Diese Einschätzung verteilt sich nicht gleichmäßig über die Altersgruppen: jüngere und ältere Personen sehen dies eher als Problem, als dies bei Personen im mittleren Alter von 30 bis unter 50 Jahren der Fall ist.

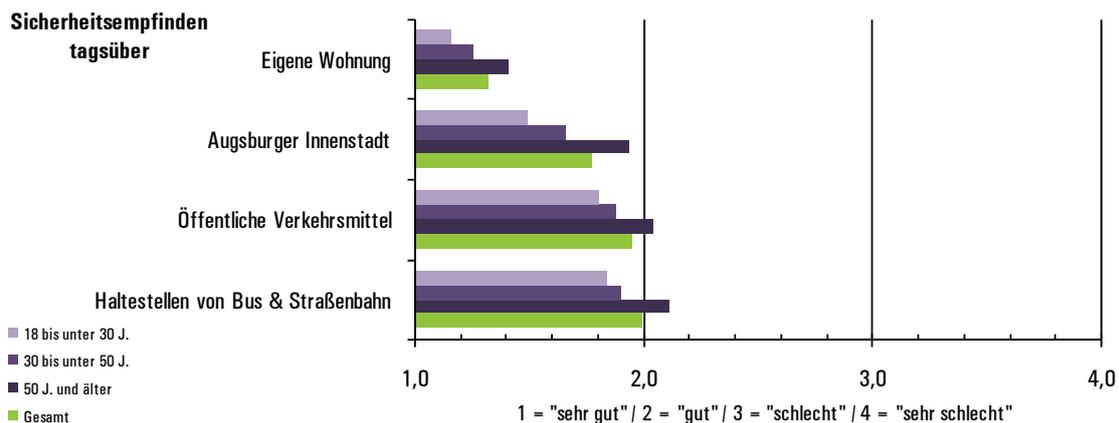


Abb. 1: Anteil der Nennungen zum Sicherheitsempfinden tagsüber je Altersgruppe, sortiert nach dem Gesamtmittelwert

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.13)

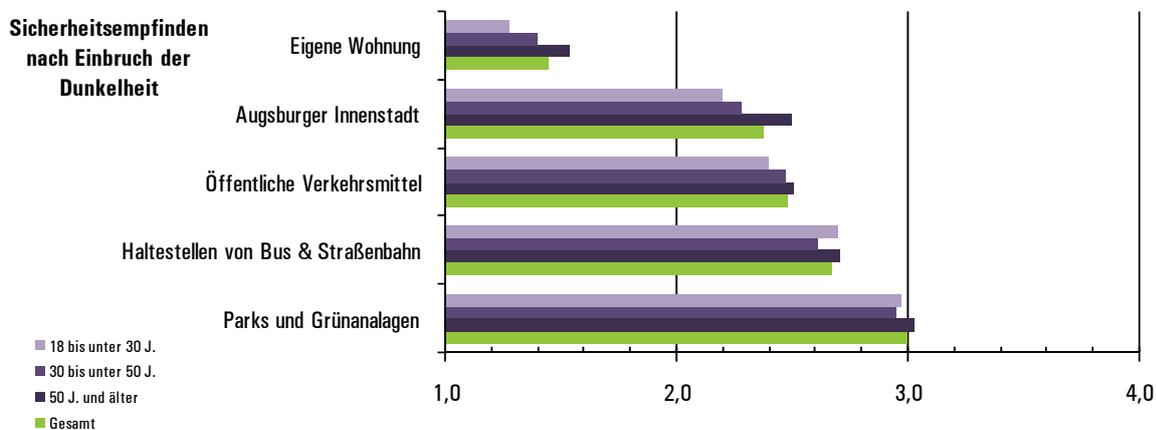


Abb. 2: Anteil der Nennungen zum Sicherheitsempfinden nach Einbruch der Dunkelheit je Altersgruppe, sortiert nach dem Gesamtmittelwert

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.14)

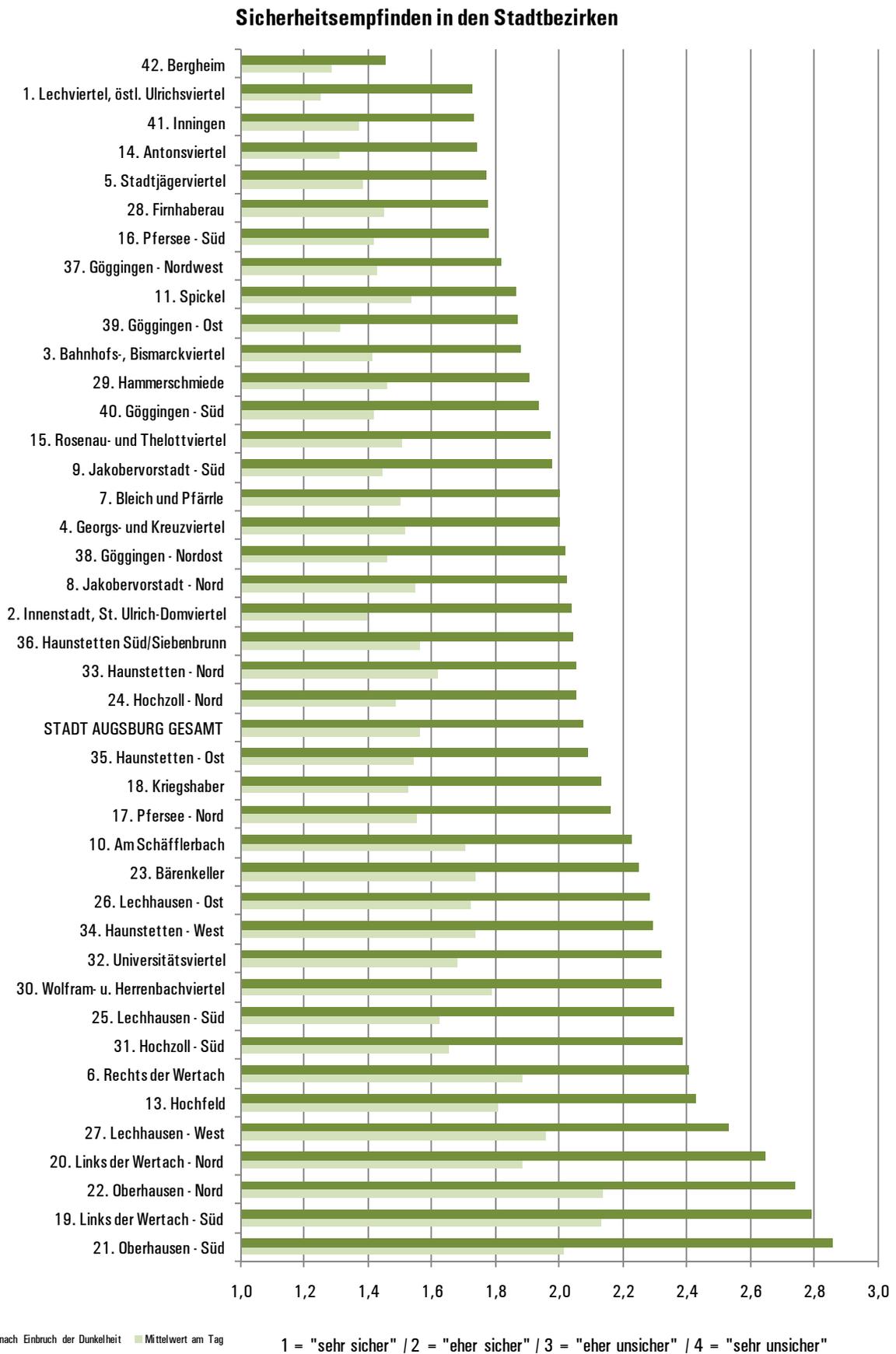


Abb. 3: Mittelwerte zu Angaben bezüglich dem allgemeinen Sicherheitsempfinden tagsüber / nach Einbruch der Dunkelheit im jeweiligen Stadtbezirk (sortiert nach dem Mittelwert nach Einbruch der Dunkelheit)

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Fragen 1.13 und 1.14)

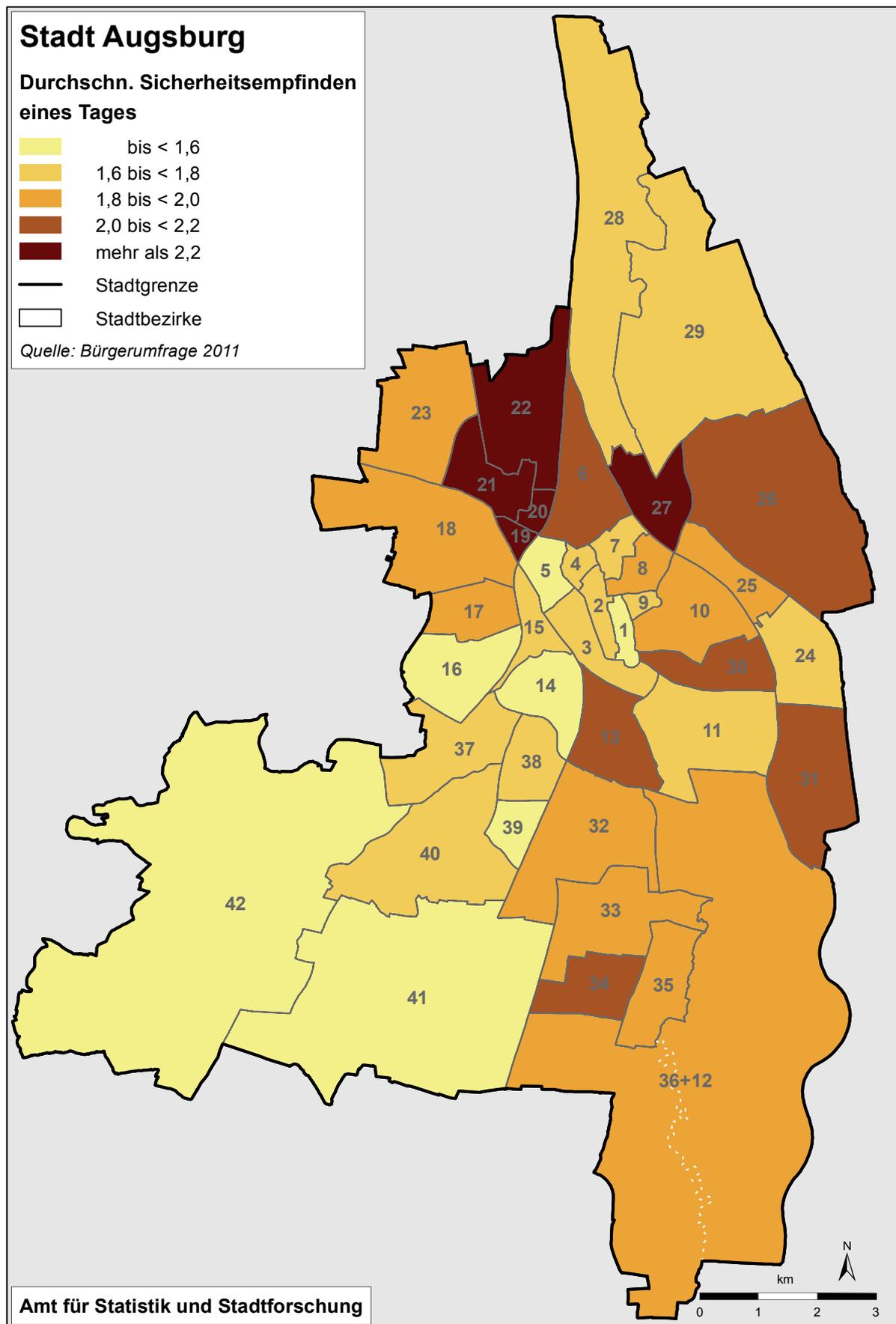


Abb. 4: Zusammengefasster Mittelwert über das Sicherheitsempfinden tagsüber und nach Einbruch der Dunkelheit im jeweiligen Stadtbezirk

Mittelwertskala: 1 = sehr sicher, 2 = eher sicher, 3 = eher unsicher, 4 = sehr unsicher

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Fragen 1.13 und 1.14)

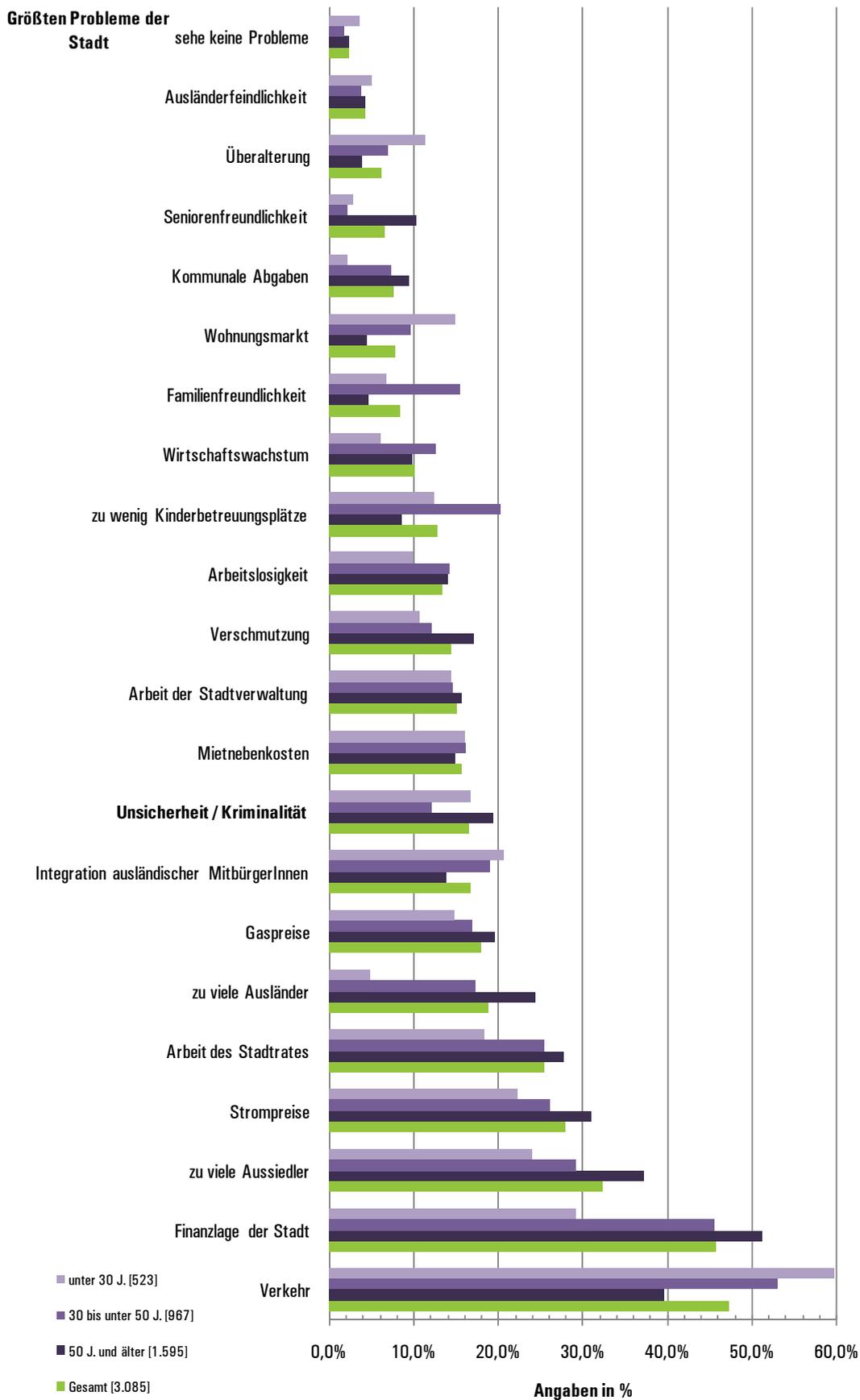


Abb. 5: Anteile der Nennungen zur Einschätzung der zurzeit größten Probleme in Augsburg [Anzahl Angaben] (sortiert nach Gesamtgröße)

Werte ergeben in der Summe mehr als 100 Prozent, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.7)

Zustimmung zur Aussage: In Augsburg fühle ich mich sicher

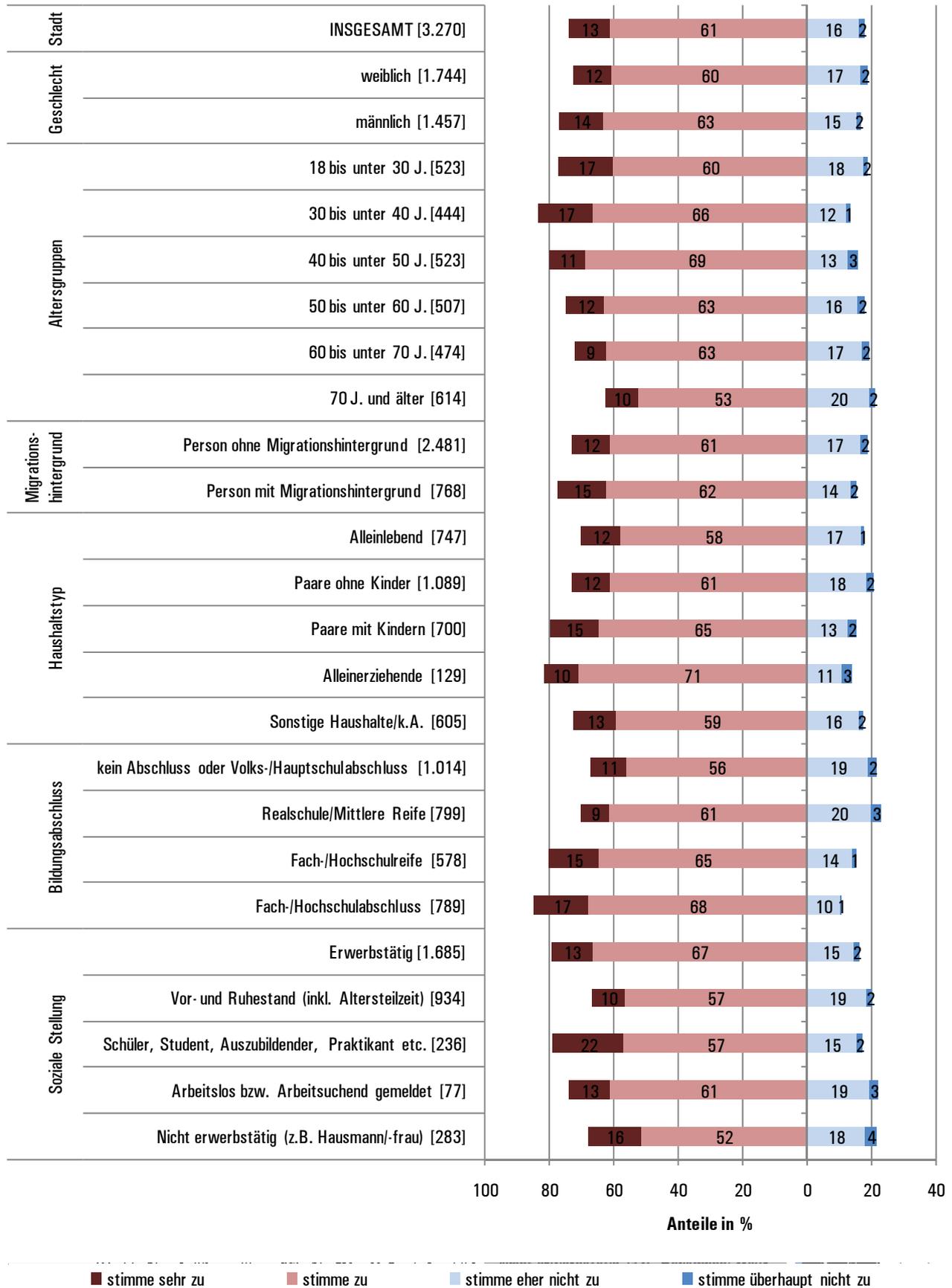


Abb. 6: Zustimmung zur Aussage „in Augsburg fühle ich mich sicher“ differenziert nach verschiedenen Bevölkerungsgruppen [Anzahl Angaben, fehlende Werte zu 100 „ohne Angabe“]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.9)

Für diese Kurzmitteilung verwendete Fragen² der Bürgerumfrage 2011 und Gesamtergebnisse:

1.7 Welche sind nach Ihrer Einschätzung zurzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Kreuze. [3.270, 1,3 % o. A.]

2,5	sehe keine Probleme	16,8	Unsicherheit/Kriminalität	32,5	zu viele Aussiedler	15,0	Arbeit der Stadtverwaltung
14,6	Verschmutzung	8,2	Familienfreundlichkeit	18,8	zu viele Ausländer	25,0	Arbeit des Stadtrates
7,6	Wohnungsmarkt	10,0	Wirtschaftswachstum	27,8	Strompreise	45,2	Finanzlage der Stadt
13,3	Arbeitslosigkeit	6,5	Seniorenfreundlichkeit	17,9	Gaspreise	7,4	Kommunale Abgaben
15,6	Mietnebenkosten	4,2	Ausländerfeindlichkeit	46,9	Verkehr	6,0	Überalterung
12,4	zu wenig Kinderbetreuungsplätze	16,7	Integration ausländischer Mitbürger/-innen				

1.9 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? Ich stimme... [3.270]

	...sehr zu	...zu	...eher nicht zu	...überhaupt nicht zu	o. A.
Es ist einfach eine gute Arbeit zu finden	1,3	23,1	47,9	11,3	16,4
Ausländer sind gut integriert	2,1	26,5	46,0	11,2	14,2
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden	1,9	29,3	43,4	10,9	14,5
In Augsburg fühle ich mich sicher	12,7	61,3	16,0	2,0	8,0
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen	6,2	67,0	15,2	1,5	10,1
Armut ist ein großes Problem	13,7	37,1	34,7	3,3	11,2
Luftverschmutzung ist ein großes Problem	11,0	33,6	39,4	4,8	11,2
Lärm ist ein großes Problem	13,3	33,1	38,5	4,3	10,7
Verschmutzung ist ein großes Problem	10,9	33,2	40,5	4,0	11,4
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, wird einem schnell und unkompliziert geholfen	2,8	34,3	36,8	10,1	16,0
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um	0,9	20,2	46,4	18,4	14,0
In 5 Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen	2,4	28,7	43,1	8,3	17,5
Interkulturelle Angebote sind in Augsburg besonders wichtig	11,6	47,0	22,5	4,2	14,7

1.13 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber...? [3.270]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	o. A.
in Ihrem Stadtbezirk	47,5	42,9	4,1	0,8	4,6
in der Augsburger Innenstadt	33,3	49,2	10,1	0,9	6,5
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn	21,5	52,0	17,8	1,6	7,2
in öffentlichen Verkehrsmitteln	22,4	54,2	14,8	1,3	7,3
in Parks und Grünanlagen	18,3	47,2	23,9	3,1	7,5
in Ihrer Wohnung	65,7	27,5	1,2	0,1	5,5

1.14 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch der Dunkelheit...? [3.270]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	o. A.
in Ihrem Stadtbezirk	22,3	46,6	21,7	3,9	5,5
in der Augsburger Innenstadt	10,5	43,5	32,6	6,1	7,2
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn	5,4	30,9	44,6	11,4	7,7
in öffentlichen Verkehrsmitteln	7,5	41,5	34,8	8,3	7,9
in Parks und Grünanlagen	3,7	18,1	46,1	24,4	7,6
in Ihrer Wohnung	55,8	34,7	3,1	0,6	5,9

² Die nachfolgenden Werte sind in Prozent angegeben. Verwendete Antworten sind fettgedruckt hervorgehoben. Zur Verdeutlichung sind Maxima rot und Minima blau eingefärbt. Weitere Informationen zur Auswertung der Bürgerumfrage 2011 lassen sich aus der Kurzmitteilung Repräsentativität und Fragebogen (ePaper vom 03.09.2012) entnehmen.